

Buchbesprechungen

Daim, Wilfried (2001): Groß im Kleinen. Miniaturen des Otto Rudolf Schatz. Phoibos Verlag, 61 Seiten, 100 Abbildungen, zumeist in Originalgröße, davon 23 in Farbe.

Es ist der Aufmerksamkeit, Sammlertätigkeit und den Veröffentlichungen (1982 edition roetzer, 1997 Holzhausen) von Univ. Prof. Dr. Wilfried Daim zu danken, daß O.R. Schatz heute die ihm gebührende Aufmerksamkeit findet, was die Ausstellungen in der Papyrussammlung der Österr. Nationalbibliothek und im Stadtmuseum St. Pölten beweisen. Die angeführte Arbeit ist als Führer durch die Ausstellung konzipiert worden.

Schatz gilt als Vertreter der Neuen Sachlichkeit in Österreich (Klaus Schröder 1995). Sein Stil zeigt leichte Anklänge in Richtung Egon Schiele (Ausdruckskunst). Er war geistiger Vertreter der Arbeiterbewegung; die Themen seiner Tuschzeichnungen und Holzschnitte, „Vervielfältigt in einschlägigen Veröffentlichungen, bringen Darstellungen von arbeitenden Menschen, Fabriken, Maschinen.

Die Farbminiaturen, vielfach nur briefmarkengroß, waren mit der Lupe mittels Kaseinfarben auf Holz gemalt. Diese Arbeiten entsprangen einer Notsituation in der Kriegszeit, sie wurden zumeist von seiner Frau verkauft und es ist nicht bekannt, wieviele geschaffen wurden; es sind also wohl noch Schatz-Schätze zu heben.

Wilfried Daim steht – über unsere „Seite des Friedens“ in einer indirekten Beziehung zu unserem Blatt. Er war der letzte Präsident der von Bertha v. Suttner gegründeten Österreichischen Friedensgesellschaft, deren Geist in unserer „Friedens-Mission Bertha v. Suttner“ weiterlebt, deren Ehrenpräsident Professor Daim ist.

Kardel, Henneke (2001): Darum kein Nazi. Eigenverlag, 59 Seiten., 5 Abbildungen. – Wenn jemand versucht, alle Fehler aller Seiten zu erläutern, darf er sich nicht wundern, wenn sich kein offizieller Verlag seiner annimmt. Natürlich hat er auf allen „schwarzen Listen“ aller Richtungen genügend „schwarze Punkte“ um den diversen Meinungsmafias ein tadelloses Feindbild zu liefern. Ein Prosit aller Querdenker!

Dieses Büchlein ist eine kurzgefaßte Biographie, in der vor allem die Wandlungen der geistigen Einstellung zu den jeweiligen Strömungen dargestellt werden. H. Kardel war Ritterkreuzträger und Träger des Deutschen Kreuzes in Gold, 12 Verwundungen.

Verständlich wird die Entwicklung vieler, die nicht in der Lage sind, das so darzustellen.

Insbesondere ist diese Arbeit wichtig, um die soziologische und politische Entwicklung der Dreißigerjahre zu verstehen, die Problemlösungen, die vorgeschlagen wurden und die Begeisterung, die Millionen erfaßt hatte. Natürlich konnte damals niemand ahnen, welches Unheil hereinbrechen würde.

Ob ein Nationaler Sozialismus – „Nicht am Hakenkreuz hängend“ wünschenswert wäre, ist zu fragen. Ob der, vom Autor geschätzte Gregor Strasser die Katastrophen des abgelaufenen Jahrhunderts vermieden hätte, mag dahingestellt bleiben. Daß es innerhalb des Nationalsozialismus verschiedene Strömungen gab, die sich bis zur Ermordung bekämpften, ist vielleicht zu wenig bekannt. Das Grundkonzept des Nationalsozialismus aber, die Abschaffung der Demokratie – wofür etliche „Aufrechte Demokraten“ das ihre beitrugen - war die Kardinalsünde des 20. Jhdts, und das gilt ganz genauso für den Linksradikalismus. G.P.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Agemus Nachrichten Wien - Internes Informationsorgan der Arbeitsgemeinschaft Evolution, Menschheitszukunft und Sinnfragen, Naturhistorisches Museum Wien](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [65_2001](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 11](#)